der Abstammungsachse zugewendet ist, die übrigen in strenger Alternative, die indess durch die Drehung der Achsenglieder öfters gestört erscheint, folgen, und die einzige Knospe, aus der sich alle Theile des nachfolgenden Jahres entwickeln, sich in der Achsel des vierten Blattes findet, so kommt es, dass, wenn man sich die Ansatzpunkte der verschiedenen Jahrgänge der Grundachse oder des Sympodiums*) oder, was dasselbe ist, die Mediane ihrer Mutterblätter durch eine um das Sympodium herumgehende und dieselbe Richtung beibehaltende Spirallinie verbunden denkt, jene Punkte oder Medianen eine Divergenz von einem ganzen Kreisbogen haben**). Wenn die verschiedenen Jahrgänge der Grundachse hier eine solche horizontale Lage, wobei die perennirende Knospe sich seitlich, nicht oben oder unten an der Grundachse entwickeln würde, und eine solche Dauer, wie z. B. bei *Cypripedium Calceolus*, hätten, so würden die auf einander folgenden Knollen, die man dann, weil die Blüthenstengel auf ihnen standen, ganz den Narben der Blüthenstengel bei *Cypripedium* gleichstellen könnte, nicht wie jene Narben bei der letztgenannten Pflanze eine Zickzacklinie bilden, sondern immer an eine Seite der Grundachse (mit einer geringen, beständig in derselben Richtung erfolgenden Abweichung von einer geraden Linie) zu stehen kommen. Läge die Grundachse horizontal, brächen aber dabei die perennirenden Knospen auf der Oberseite derselben hervor, so würden natürlich die Knollen der verschiedenen Jahrgänge hinter einander in eine gerade Linie zu stehen kommen. Die Verkettung der verschiedenen Jahrgänge erscheint hier mehr schraubelförmig.

Nachträge, Zusätze und Berichtigungen zur Flora Ratisbonensis. Von Prof. Dr. Fürnrohr.

(Schluss.)

Ambrosiaceae.

Zusatz.

542. ***Xanthium strumarium*** **L. Im Dorfe Mintraching.**

*) Dieses vereinigt in der Wirklichkeit allerdings nur 2 oder 3 Jahrgänge, da die ältern sich bald auflösen.

**) Es versteht sich von selbst, dass man dabei die drei untern Blätter gar nicht berücksichtigt, sie vielmehr als gar nicht vorhanden denkt.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0669-0

der Abstammungsachse zugewendet ist, die übrigen in strenger Alternative, die indess durch die Drehung der Achsenglieder öfters gestört erscheint, folgen, und die einzige Knospe, aus der sich alle Theile des nachfolgenden Jahres entwickeln, sich in der Achsel des vierten Blattes findet, so kommt es, dass, wenn man sich die Ansatzpunkte der verschiedenen Jahrgänge der Grundachse oder des Sympodiums*) oder, was dasselbe ist, die Mediane ihrer Mutterblätter durch eine um das Sympodium herumgehende und dieselbe Richtung beibehaltende Spirallinie verbunden denkt, jene Punkte oder Medianen eine Divergenz von einem ganzen Kreisbogen haben**). Wenn die verschiedenen Jahrgänge der Grundachse hier eine solche horizontale Lage, wobei die perennirende Knospe sich seitlich, nicht oben oder unten an der Grundachse entwickeln würde, und eine solche Dauer, wie z. B. bei *Cypripedium Calceolus*, hätten, so würden die auf einander folgenden Knollen, die man dann, weil die Blüthenstengel auf ihnen standen, ganz den Narben der Blüthenstengel bei *Cypripedium* gleichstellen könnte, nicht wie jene Narben bei der letztgenannten Pflanze eine Zickzacklinie bilden, sondern immer an eine Seite der Grundachse (mit einer geringen, beständig in derselben Richtung erfolgenden Abweichung von einer geraden Linie) zu stehen kommen. Läge die Grundachse horizontal, brächen aber dabei die perennirenden Knospen auf der Oberseite derselben hervor, so würden natürlich die Knollen der verschiedenen Jahrgänge hinter einander in eine gerade Linie zu stehen kommen. Die Verkettung der verschiedenen Jahrgänge erscheint hier mehr schraubelförmig.

Nachträge, Zusätze und Berichtigungen zur Flora Ratisbonensis. Von Prof. Dr. Fürnrohr.

(Schluss.)

Ambrosiaceae.

Zusatz.

542. ***Xanthium strumarium*** **L. Im Dorfe Mintraching.**

*) Dieses vereinigt in der Wirklichkeit allerdings nur 2 oder 3 Jahrgänge, da die ältern sich bald auflösen.

**) Es versteht sich von selbst, dass man dabei die drei untern Blätter gar nicht berücksichtigt, sie vielmehr als gar nicht vorhanden denkt.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0669-0

Campanulaceae.

a) Nachtrag.

— 552. b. (1097). *Campanula Cervicaria* L.

Am südlichen Rande des Weintinger Waldes, bei Dengling (Holzer) und Neuhaus (Troll). Juli, August.

b) Zusätze.

548. *Phyteuma nigrum* Schmidt. Bei Karlstein.

549. *Campanula Rapunculus* L. Bei St. Lorenzen.

Vaccinieae.

Zusätze.

556. *Vaccinium Vitis idaea* L. Im Donauthal bei Weltenburg.

557. „ *Oxycoccos* L. Auf einer Sumpfwiese zwischen Schönach und Sünching.

Pyrolaceae.

Zusatz.

564. *Pyrola uniflora* L. In Kiefernwäldern hinter der steinernen Bank bei Grossberg, zwischen Weltenburg und dem Schulerloche, bei Hadersbach.

Monotropeae.

Zusatz.

566. *Monotropa Hypopitys* L. Bei Mariaort, Etterzhausen, Oppersdorf, Zeitlarn, Donaustauf.

Apocyneae.

Zusatz.

571. *Vinca minor* L. Am Fusse der Felsen bei Pfaffenstein.

Convolvulaceae.

Zusatz.

555. *Cuscuta Epilinum* Weih. Auf Leinäckern bei Abbach.

Borragineae.

a) Nachtrag.

— 604. b. (1698). *Myosotis versicolor* Pers.

Auf nassen Grasplätzen im Walde zwischen Kleinriegel und Eulsbrunn, oberhalb der ersten Martersänle, rechts vom Fussweg; auch besonders schön und häufig auf Kies beim Buchhof zwischen der Heilsberger Mühle und Brennberg. Juni.

b) Zusätze.

586. *Asperugo procumbens* L. Häufig an den Felsen im Garten des Klösterls bei Kelheim.

588. *Cynoglossum officinale* L. Beim Tegernheimer Keller.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0670-0

c) Berichtigung.

589. *Omphalodes verna* Mönch wurde seit beinahe 60 Jahren nicht mehr am angegebenen Orte gefunden, und dürfte daher zu streichen sein.

Verbasceae.

Berichtigungen.

619. *Scrophularia aquatica* L. = *S. Neesii* Wirtg. Die verwandte und anderwärts gemeinere *S. Ehrharti* Stev. konnte ich hier noch nicht finden.

620. *Scrophularia vernalis* L. ist an der angegebenen Stelle spurlos verschwunden.

Antirrhineae.

a) Nachträge.

625. b. (1099). *Linaria Elatine* Mill.

Auf Aeckern um Pfaffenberg und Mallersdorf an der kleinen Laber (Progel in Sendtn. Vegetverh. S. 872).

642. b. (1100). *Veronica praecox* L.

Auf Getreideäckern zwischen Sinzing und Mariaort. Mai, Juni (Sendtner).

b) Zusätze.

622. *Digitalis grandiflora* Lam. Bei Tegerheim und Mintraching.

638. *Veronica spicata* L. Bei Regendorf.

645. *Veronica Buxbaumii* Ten. Auf Aeckern vor dem Petersthor hinter dem Hendschelgarten, bei Alt St. Niclas, Pentling.

647 *Lindernia Pyxidaria* L. An überschwemmten Stellen am Ufer der Donau oberhalb Donaustauf, dem Kreuzhof gegenüber.

Orobancheae.

Zusätze.

651. *Orobanche Galii* Dub. Vor der Kapelle auf dem Hügel oberhalb dem Kloster Weltenburg.

652. *Orobanche rubens* Wallr. ist ziemlich verbreitet und mit *O. cruenta* Bert. bei uns die gemeinste Art.

653. *Orobanche caerulescens* Steph. Auf dem Dreifaltigkeitsberge, bei Kager, Schwabelweiss und Tegernheim.

654. *Orobanche coerulea* Vill. Zwischen Kloster und Dorf Weltenburg; bei Kelheim (v. Spitzl); bei Pyrkensee.

657. *Lathraea Squamaria* L. Bei Weltenburg.

Rhinanthaceae.

a) Nachtrag.

666. b. (1101). *Rhinanthus angustifolius* Gmel.

Im Weintinger Walde (Holzer); bei Falkenstein in der Nähe des Bierkellers (Troll). Juli, August.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0671-6

b) Zusätze.

659. *Melampyrum cristatum* L. In der Mintrachinger Au.

660. *Melampyrum nemorosum* L. Bei Grossberg, Weinting, Mintraching, im Thiergarten bei Falkenstein.

c) Berichtigung.

665. *Rhinanthus major* Ehrh. Bisher nur auf einer Wiese bei Eckmühl von Troll gefunden.

Labiatae.

a) Nachtrag.

671. b. (1102). *Mentha piperita* L.

Am Ufer der Laaber zwischen Aichhofen und Teuerling; häufig. (Troll.) Juli, August

b) Zusätze.

676. *Salvia glatinosa* L. Bei Mading.

677. „ *verticillata* L. Bei Pfaffenstein und Etterzhausen.

695. *Galeopsis versicolor* Curt. Im Strassgraben von Weinting, in der Mintrachinger Au und bei Falkenstein.

696. *Galeopsis pubescens* Bess. Bei Parbling und Mintraching.

700. *Stachys annua* L. Bei Tegernheim und Aichhofen.

705. *Leonurus Cardiaca* L. Bei Mintraching, von Donaustauf bis Wörth.

706. *Chaiturus Marrubiastrum* Reichenb. In einem Steinbruche beim Schutzfelsen.

712. *Ajuga Chamaepitys* Schreb. Bei Oberndorf und Grünthal.

713. *Teucrium Botrys* L. An den Hügeln vor Grünthal.

Primulaceae.

a) Zusätze.

721. *Lysimachia thyrsiflora* L Im Erlengebüsche um das Weiherhaus bei Heising.

724. *Lysimachia nemorum* L. In feuchten Kiefernwäldern bei Eckmühl (Troll).

732. *Hottonia palustris* L. Bei Mintraching.

b) Berichtigung.

733. *Cyclamen europaeum* L. Obschon das frühere Vorkommen dieser Pflanze am angegebenen Orte durch gewichtige Zeugen constatirt ist, so konnte sie doch in neuerer Zeit, aller Bemühungen ungeachtet, dort nicht wieder gefunden werden.

Amarantaceae.

a) Nachtrag.

738. b. (1103). *Amarantus Blitum* L.

An Häusern und Schutthaufen in Donaustauf. Juli, August.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0672-2

b) Zusatz.

738. *Amarantus retroflexus* L. Auf Aeckern vor dem Petersthor.

Chenopodeae.

Zusatz.

741. *Chenopodium urbicum* L. Im Dorfe Mintraching.

Polygoneae.

a) Nachträge.

758. b. (1104). *Rumex Hydrolapathum* Huds.
Am Ufer der Donau bei Parbling, an der Canalmündung bei Kelheim (Sendtner). Juli, August.

759. c. (1105). *Rumex maximus* Schreb.
An der Pfatter bei Schönach.

758. d. (1106). *Rumex aquaticus* L.
An Wassergräben auf dem Bruderwörth, am Ufer der Donau bei dem Kreuzhof, am Ufer der Naab bei Etterzhausen. Juli, August.

b) Zusätze.

753. *Rumex maritimus* L. In der Mintrachinger Au.

759. *Rumex scutatus* L. An den Felsen unterhalb Oberndorf, ehe man an die Krümmung bei Mading kommt; bei Kelheim (Schrank).

766. *Polygonum mite* Schr. Im Wassergraben rechts vor dem Wirthshause in Dechbetten.

Thymeleae.

Zusatz.

774. *Daphne Cneorum* L. An den Schwabelweisser Bergen, bei Tremelhausen.

Santalaceae.

Nachtrag.

776. b. (1107). *Thesium pratense* Ehrh.
Auf Wiesen zwischen Irl und Pürkelgut, in der Mintrachinger Au. Juni, Juli.

b) Zusatz.

672. *Thesium rostratum* Koch. Auf einer Anhöhe hinter dem Tegernheimer Keller.

c) Berichtigung.

777. *Thesium pratense* = *Th. intermedium* Schrad.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0673-8

Euphorbiaceae.

a) Nachtrag.

781. b. (1108). *Euphorbia platyphyllos* L.
An Gräben und Aeckern bei Mintraching und Aukofen. Juli, August.

b) Zusätze.

784. *Euphorbia palustris* L. Bei Mintraching.

786. „ *Esula* L. Auf dem Bruderwörth, bei Irl, Heising und Mintraching.

Urticeae.

Zusatz.

795. *Parietaria erecta* M. et K. Im Hofe des k. Stadtgerichtsgebäudes und an der Stadtmauer hinter der Krautererbreite.

Salicineae.

Zusatz.

806. *Salix daphnoides* Vill. Am Ufer der Donau vor der Fischerwohnung zwischen Kloster und Dorf Weltenburg.

811. *Salix nigricans* Fries. Bei Neufahrn an der östlichen Grenze des Gebiets häufig; der Fundort von Weltenburg zu streichen.

Potameae.

Nachtrag.

840. b. (1109). *Potamogeton acutifolius* Link.
Im Wassergraben auf den Bruderwörth. Juli, August.

Zusatz.

842. *Potamogeton pectinatus* L. Bei Harting.

Aroideae.

Nachtrag.

852. b. (1110). *Arum maculatum* L.
Im Thiergarten bei Falkenstein. Mai.

Orchideae.

Nachträge.

863. b. (1111). *Platanthera chlorantha* Cust.
In Wäldern bei Mading und Etterzhausen (Sendtner). Mai, Juni.

868. b. (1112). *Epipactis rubiginosa* Gaud.
An den Kalkhügeln hinter der Kirche bei Mariaort. Juli, August.

b) Zusätze.

856. *Orchis coriophora* L. Auf dem Bruderwörth.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0674-4

859. *Orchis maculata* L. Auf einer Waldwiese am Abhang der Berge zwischen Mariaort und Etterzhausen; auf der Froschmeier Wiese bei dem Jägerhäuschen zwischen Dirnstetten und Kelheim.

861. *O. incarnata* L. (O. angustifolia Flor. Ratisb.). Auf Wiesen bei Undorf, auch beim Jägerhäuschen zwischen Dirnstetten und Kelheim.

864. *Ophrys muscifera* Huds. Im Gebüsch hinter dem Schutzfelsen.

864. *Epipactis palustris* Crantz. Auf dem Degelberg und bei Mintraching.

860. *Listera ovata* BBr. In einer Schlucht hinter dem Tegernheimer Keller, in einem Erlensumpfe zwischen Heising und Mintraching, am Rande der Wiesen am Abhang der Berge zwischen Kelheim und Weltenburg.

864. *Cypripedium Calceolus* L. Beim Schutzfelsen.

c) Berichtigung.

Spiranthes aestivalis Reich. „Regensburg, Fürnrohr", in Sendtner's Vegetverh. S. 873 soll heissen *Sp. autumnalis* Rich.

Irideae.

Zusatz.

877. *Iris sibirica* L. Bei Hauzenstein (v. Walderdorff); in der Mintrachinger Au, zwischen Weltenburg und Riedenburg unweit dem Schlot.

Amaryllideae.

Zusatz.

878. *Leucoium vernum* L. In Hecken hinter Aling und auf Wiesen zwischen Teuerling und Laber

Asparageae.

a) Nachtrag.

878. b. (1113). *Asparagus officinalis* L.

Am Abhang der Berge bei Winzer und Prüfening. Juni, Juli.

b) Zusatz.

881. *Convallaria multiflora* L. Im Walde bei der steinernen Bank oberhalb Grossberg, zwischen Kelheim und Weltenburg.

Liliaceae.

a) Nachträge

889. b. (1114). *Ornithogalum chloranthum* Saut.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0675-0

Auf einem Acker ausserhalb Pfaffenstein, rechts von der Landstrasse nach Winzer. Mai.

b) Zusätze.

892. *Gagea arvensis* Schult. Bei Pentling und Wutzelhofen.

894. *Gagea lutea* Schult. Bei Pentling in einem Baumgarten häufig; weiter abwärts gegen die Weichselmühle zu auch die Var. *G. pratensis* Koch.

897. *Allium acutangulum* Schrad. In der Mintrachinger Au.

902. *Muscari botryoides* Mill. Auf dem Oberwörth und in einem Grasgarten am südlichen Abhang des Dreifaltigkeitsberges.

Juncaceae.

a) Nachträge.

911. b. (1115). *Juncus sylvaticus* Reichard.

An sumpfigen Stellen links hinter dem Stolzenhof. Juli, August.

912. b. (1116). *Juncus alpinus* Vill.

An sumpfigen Stellen links hinter dem Stolzenhof, auch bei Donaustauf, am Ufer der Donau, kurz vor der Krümmung derselben gegen den Kreuzhof. Juli, August.

b. Zusätze.

907. *Juncus diffusus* Hopp. Am Rande des Weihers bei Hohengebraching, auch auf der rechten Donauseite.

909. *Juncus filiformis* L. Auf Sumpfwiesen bei dem Hölzelhof und zwischen Brennberg und Falkenstein.

c) Berichtigung.

„*Luzula flavescens* Gaud. wird von Fürnrohr in der Umgebung von Regensburg angegeben" (Sendtn. Vegetverh. S. 882). Ich entsinne mich nicht, etwas dergleichen gesagt oder geschrieben zu haben.

Cyperaceae.

a) Nachträge.

930. b. (1117). *Scirpus Tabernaemontani* Gmel.

In Wiesengräben bei Pürkelgut. Juni, Juli.

944. b. (1118). *Carex divulsa* Good.

An feuchten schattigen Stellen im Walde hinter der Antonimartersäule bei Weltenburg Mai, Juni.

954. b. (1119). *Carex stricta* Good.

Auf Sumpfwiesen am Rande von Wassergräben, bei Pürkelgut, Weiherhaus unweit Heising, Mintraching u. s. w. April, Mai.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0676-6

956. b. (1120). *Carex Buxbaumii* Wahlenb.
Am Rande eines Erlengebüsches in der Mintrachinger Au. (Holzer.)

966. b. (1121). *Carex alba* Scop.
Am waldigen Abhang der Berge zwischen Weltenburg und Kelheim, unweit der sogenannten schwangern Jungfrau. April, Mai.

973. b. (1122). *Carex Hornschuchiana* Hopp.
Auf der Sumpfwiese bei der steinernen Bank oberhalb Grossberg, bei Niedergebraching, Unterisling und Weinting. Mai, Juni.

b) Zusätze.

921. *Cyperus fuscus* L. Auf der St. Magner Wiese ausserhalb Stadtamhof: am Ufer der Donau, gegenüber dem Kreuzhof; die var. β. *virescens* Hffm. in ausgetrockneten Weihern bei Hainzbach (Troll).

925 *Heleocharis ovata* BBr.
928. *Scirpus setaceus* L.
931. „ *trigonus* Roth.
935. „ *radicans* Schk.

Sämmtlich auf feuchten Sandplätzen am Ufer der Donau zwischen Tegernheim u. Donaustauf, ungefähr dem Kreuzhof gegenüber.

933. „ *maritimus* L. Bei Pürkelgut auch die Var. β. *S. compactus* Krock.

940. *Carex dioica* L. Auf der Wiese am Degelberg, zwischen Brennberg und Falkenstein.

948. *Carex brizoides* L. Bei Kelheim und Weltenburg.

949. „ *Schreberi* Schrank. Zwischen Mariaort und Etterzhausen.

952. *Carex remota* L. Bei Eulsbrunn.

953. „ *elongata* L. Bei Weltenburg.

958. „ *pilulifera* L. Bei Bergmading und Weltenburg.

959. „ *tomentosa* L. Bei Karthaus.

964. „ *humilis* Leyss. Bei Etterzhausen, zwischen Kelheim und Weltenburg.

965. *Carex digitata* L. Bei Mariaort.

974. „ *distans* L. Bei Niedergebraching.

975. „ *sylvatica* Huds. Bei Niedergebraching u. Weltenburg.

979. „ *riparia* Curt. Im Graben des Bruderwörths.

c) Berichtigungen.

929. *Scirpus supinus* L. ist in neuerer Zeit nicht wieder gefunden worden.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0677-2

955. *Carex caespitosa* L. = *C. vulgaris* Fries.
963. „ *longifolia* Host. = *C. polyrrhiza* Wallr.

Gramineae.

a) Nachträge.

1019. b. (1123). *Avena pratensis* L.
Auf trockenen Wiesen und steinigen Hügeln hin und wieder, nicht selten, z. B. beim Hölzelhof, bei Sinzing etc. Juni, Juli
1028. b. (1124). *Poa fertilis* Host.
Unter dem Schilfe am Rande des Weihers im Schlösschen. (Troll.) Juni, Juli.
1028. c. (1125). *Poa sudetica* Haenk.
Im Mintrachinger Holze (Holzer). Juni, Juli.
1040. b. (1126). *Festuca heterophylla* Lam.
Im Mintrachinger Holze (Holzer). Juni, Juli.

b) Zusätze.

985. *Panicum glabrum* Gaud. Hinter Schwabelweiss am Ufer der Donau; in der Klammer an entblössten Meilerstellen.
991. *Hierochloa australis* R. et S. Bei Kelheim und Weltenburg häufig.
1006. *Calamagrostis sylvatica* DC. Bei Mintraching.
1007. *Milium effusum* L. Bei Weltenburg.
1016. *Holcus mollis* L. Bei Falkenstein.
1034. *Glyceria distans* Wahlenb. Am Ufer der Donau bei St. Niclas.
1040. *Festuca ovina* var. *glauca* Koch. Bei Aichhofen.
1041. *Festuca rubra* L. Auf dem Dreifaltigkeitsberge, bei Neuhaus.
1045. *Brachypodium sylvaticum* R. et S. Im Walde hinter der steinernen Bank oberhalb Grossberg.
1057. *Triticum caninum* Schreb. Bei Aichhofen.
1062. *Nardus stricta* L. Bei Hohengebraching, Tegernheim, Wörth und Falkenstein.

c) Berichtigungen.

999. *Cynodon Dactylon* Pers.
1026. *Poa dura* Scop.
} sind in neuerer Zeit an den angeführten Fundorten nicht mehr getroffen worden.

Equisetaceae.

Zusätze.

3. *Equisetum hyemale* L. Zwischen Kelheim und Weltenburg.
8. *E. sylvaticum* L. Zwischen Kleinriegel und Eulsbrunn.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0678-8

Polypodiaceae.

Nachträge.

9. b. *Polypodium Phegopteris* L.
In Waldungen zwischen Wiesent und Brennberg; auch bei Neuhaus (Troll). Mai — October.

25. b. *Struthiopteris germanica* Willd.
An einem Waldbache bei der Heilsberger Mühle zwischen Brennberg und Wiesent. Juni — September. Ich hatte früher (in Fl. Ratisb. S. 198) die unfruchtbaren Wedel für die des *Aspidium Oreopteris* gehalten.

b) Zusätze.

13. *Aspidium spinulosum* Sw. Um Weltenburg; im Walde bei der steinernen Bank oberhalb Grossberg.

15. *Aspidium Thelypteris* Sw. Im Mintrachinger Holz mit *Circaea alpina*.

25. *Blechnum boreale* Sw. In einem Kiefernwald bei Neufahrn an der östlichen Grenze des Gebietes. (Troll.)

c) Berichtigungen.

14. *Aspidium Oreopteris* Sw. Der Fundort zwischen Brennberg und Wiesent ist zu streichen.

23. *Pteris brevipes* Tsch. ist nur eine niedrige Form von *P. aquilina*.

Ophioglosseae.

Zusatz.

28. *Botrychium Matricariae* Spreng.
In Kiefernwaldungen des Reviers Hadersbach, am rechten Donauufer. (Troll.) August.

Lycopodineae.

Nachtrag.

31. b. *Lycopodium complanatum* L.
In Waldungen bei Hainzbach und Teigen (Troll). August, September.

Die Zahl sämmtlicher bisher im Gebiete beobachteten Gefässpflanzen erhöht sich somit auf 1158 Arten (1126 Phanerogamen, 32 Cryptogamen), wovon jedoch wieder als nicht mehr auffindbar 16 abgehen, so dass die Regensburger Flora gegenwärtig einen wirklichen Bestand von 1142 Gefässpflanzen (1111 Phanerogamen, 31 Cryptogamen) ausweist. — Die durch neuere Forschungen gewonnenen Nachträge von Zellenpflanzen behalte ich einer späteren Mittheilung vor.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0679-6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Fürnrohr August Emanuel

Artikel/Article: Nachträge, Zusätze und Berichtigungen zur Flora Ratisbonensis 627-637